

1/1983

Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach



Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel.(07161) 37350.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 13. Januar 1983, 19.30 Uhr, im Rathaus in Bad Ditzenbach (Lesesaal)

Tagesordnung: öffentlich

1. Stellungnahme zum Entwurf eines Flächennutzungsplans für die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Geislingen an der Steige
2. Stellungnahme zu Baugenehmigungsanträgen
3. Entscheidung über Zustimmung des Gemeinderats zu einer Polizeiverordnung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege
4. Stellungnahme zur Änderung der Fleischbeschaugebührensatzung der Gemeinde Deggingen im Zusammenhang mit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Erledigung der Fleischbeschau
5. Entscheidung über die Art der Vorstellung der Bewerber um die Bürgermeisterstelle für die Wahl am 6.2.1982
6. Ersatzbeschaffung für abgängigen Kastenwagen des Bauhofs
7. Bekanntgaben

Architektenwettbewerb zum Bau eines „Haus des Gastes“ und Feuerwehrmagazins

Die Gemeinde hat einen öffentlichen Architektenwettbewerb ausgeschrieben, um für den Kurort eine zentrale Kureinrichtung (Haus des Gastes), für die Feuerwehr eine ausreichende Unterbringung, und für die Jugendlichen Räume zur Unterhaltung und Betätigung zu schaffen. Der Gemeinderat sucht nach einer Lösung, diese Funktionen wirtschaftlich „unter einem Dach“ zu lösen, muß aber andererseits darauf achten, daß sich die unterschiedlichen Ansprüche nicht gegenseitig behindern und stören. Um gute Realisierungsvorschläge zu erhalten, hat sich der Gemeinderat für den Architektenwettbewerb entschieden, an dem 61 Architekten ihr Interesse bekundet haben und 41 Wettbewerbsarbeiten eingereicht worden sind.

Das Preisgericht muß diese Arbeiten am 14.1.1983 bewerten, evtl. auch noch am 15.1.1983 die Bewertung fortsetzen. Es ist anzunehmen, daß spätestens am 15.1.1983 die Auswahl durch das Preisgericht entschieden ist, so daß die Ergebnisse am Sonntag, 16.1.1983, von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr, der Öffentlichkeit vorgestellt werden können.

Wir laden interessierte Bürger zur Besichtigung der Architektenarbeiten herzlich ein. Die Ausstellung ist im Gemeindehaus der Kath. Kirchengemeinde Bad Ditzenbach, Hauptstraße 15, aufgebaut.

Änderungen für die Verwaltungsaußenstelle Auendorf

Die Außenstelle der Gemeindeverwaltung muß wegen des begonnenen Umbaus des Rathauses in Auendorf verlegt werden.

Es wird folgende vorläufige Übergangslösung festgelegt:
Nachmittagsprechstunde des Gemeindepflegers Henne
dienstags, 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Abensprechstunde des Bürgermeisters
mittwochs, 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr
jeweils im Kindergartengebäude Auendorf, Nebenraum im Erdgeschoß

Wir bitten für diese Änderungen um Ihr Verständnis. Nach dem Umbau des Rathauses Auendorf werden wir die seither gewohnten Sprechstunden wieder voll abhalten.

Die Gemeinde gratuliert aus dem Ortsteil Gosbach

- Frau Annemarie Scheible, Alte Steige 23, am 16. Januar zum 72. Geburtstag
- Frau Berta Federmann, Schulstraße 47, am 17. Januar zum 78. Geburtstag
- Frau Anna Riessler, Unterdorfstraße 21, am 19. Januar zum 81. Geburtstag

Fundsache

Auf dem Rathaus in Bad Ditzenbach wurde ein Sitzstock abgegeben.

Emissionsmessung der Ölfeuerungsanlagen

In Auendorf und Bad Ditzenbach führe ich die vorgeschriebene Messung an Ihrer Ölfeuerungsanlage mit Zerstäubungsbrüner im Februar durch.

Ich gebe Ihnen von der Durchführung der Messung so rechtzeitig Kenntnis, daß Sie noch vor diesem Termin Wartungsarbeiten an Ihrer Anlage veranlassen können. Sie ersparen sich dadurch ggf. die Wiederholungsmessung und die damit verbundenen Kosten.

Bez. Schornsteinfegermeister Möbius

Die Grund- und Hauptschule Deggingen informiert:

Am Vorlesewettbewerb des deutschen Buchhandels für Schüler der Klasse 6 nahmen auch dieses Jahr wieder Schülerinnen und Schüler unserer Schule mit Erfolg teil.

In diesem Wettbewerb geht es alljährlich darum, ein vorbereitetes Lesestück aus einem Jugendbuch eigener Wahl in etwa 5 Min. anzulesen. Beurteilungskriterien sind dabei die Lesefertigkeit, die Aussprache und die Betonung. Schulsiegerin wurde im Dezember Sabine Walddörfer (Kl. 6a), die damit am Kreisentscheid Anfang Februar teilnimmt. Zu erwähnen sind ebenfalls die Leistungen von Sandra Schmid, Petra Becker und Eva Kelemen (alle Kl. 6b). Die genannten Schülerinnen durften sich als kleines Weihnachtsgeschenk ein Buch auswählen.

Wer hat Interesse am Besucheraustausch mit Frankreich?

Nachstehendes Schreiben ist am 11.1.1983 beim Bürgermeisteramt eingegangen. Wenn 30 - 40 Unterkünfte in unserer Gemeinde gefunden werden, könnten wir uns um einen Austausch bewerben.

Wer Interesse daran hat und eine Unterkunft bieten kann, wird gebeten, dies bis zum 28.1.1983 an das Bürgermeisteramt Bad Ditzgenbach zu melden.

Monsieur Corbineau
Président du Foyer de Jeunes
Bardos

64520 Bidache - France

Bardos, den 8.1.1983

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Wir wohnen in einem Dorf, das 1100 Einwohner zählt und in der Nähe der berühmten Stadt Bayonne südlich von Bordeaux im Baskenland nicht weit vom Meer und Gebirge liegt. In unserem Dorf besteht eine Tanzgruppe von Kindern und Jugendlichen unter 17 Jahren, die sich ausschließlich mit baskischer Folklore beschäftigt. Wir würden uns ungeheuer freuen, wenn wir uns im nächsten Sommer mit ungefähr 30 bis 40 Jugendlichen dieser Gruppe (das heißt etwa 20 Mädchen von 8 bis 17 Jahren und ein Dutzend Jungen von 8 bis 13 Jahren) und ein paar Erwachsenen als Begleitpersonen eine Woche lang in der ersten Hälfte des Monats Juli (am liebsten nach dem 5.7.1983) in einer deutschen Kleinstadt aufhalten könnten.

Wir hätten es gerne, wenn wir alle zusammen untergebracht und gepflegt werden könnten (in einer Schule zum Beispiel) oder vielleicht bei Familien, obwohl keiner unserer Teilnehmer deutsch kann.

Als Gegenleistung schlagen wir Ihnen vor, eine ähnlich große Zahl von deutschen Jugendlichen für eine gleichlange Zeit in verschiedenen Familien unseres Dorfes und im Lokal unseres Vereines aufzunehmen; nur den Termin sollten wir zusammen festlegen.

So würden auch die Kosten für alle sehr beschränkt. Die Reisekosten (wir fahren am liebsten mit dem Bus) werden grundsätzlich vom Deutsch-Französischen Jugendwerk (DfJW, Rhöndorfer Straße 23, 5340 Bad Honnef) fast ganz (80 bis 90 %) getragen.

Dazu liegt es an uns, uns möglichst schnell um diese finanzielle Hilfe zu bewerben. Wir wären Ihnen also sehr dankbar, wenn Sie uns bald mitteilen könnten, ob Sie irgendein Interesse an unserem Vorschlag haben. Bejahendenfalls wäre es uns lieb, das von Ihnen vorgeschlagene Programm für diese 5, 6 oder 7 Tage unseres Aufenthalts bei Ihnen zu empfangen. An Ort und Stelle würde unsere Gruppe eine oder zwei Tanzvorstellungen geben (bei Gelegenheit eines Festes in Ihrem Dorf zum Beispiel). Diesen Brief wollen wir an 5 oder 6 deutsche Kleinstädte richten, die uns von Freunden wegen des vortrefflichen Empfangs, den Sie ihnen bereitet, empfohlen worden sind. Von den zurückkommenden Antworten werden wir uns selbstverständlich die aussuchen, in der das vorgeschlagene Programm unserem am besten entspricht. Zu näheren Auskünften stehe ich Ihnen zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

gez. Corbineau

Vorsitzender des Vereins

Sprechtage für Angestelltenversicherte im Monat Januar 1983

Der Prüfbeauftragte der BfA Berlin hält im Monat Januar 1983 folgenden Sprechtag ab:

Donnerstag, 20.1.1983 in Göppingen, Landratsamt, Zimmer 108

Der Sprechtag werden jeweils in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr abgehalten.

Allen Versicherten der Rentenversicherung der Angestellten wird damit Gelegenheit gegeben, ihre Versicherungsunterlagen zu überprüfen und sich in allen Fragen ihrer Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen. Aus datenrechtlichen Gründen muß bei jeder Vorsprache außer den Versicherungsunterlagen auch der Personalausweis oder Reisepaß vorgelegt werden.

Techniker-Krankenkasse

Im Jahre 1983 findet in Geislingen, August-Bebel-Straße 98 (links neben der Kreissparkasse), jeden Dienstag im Monat von 13.30 bis 17.30 Uhr, ein Sprechtag der Techniker-Krankenkasse statt.

Sprechtage im Januar: 18.1. und 25.1.

Erste Hilfe rettet Leben

Die ersten Minuten nach einem Unfall können über Leben und Tod entscheiden. Werden Verletzte schnell und richtig behandelt, so ist ihre Überlebenschance um ein Vielfaches höher. Trotz der seit 1968 für jeden Führerschein-Bewerber vorgeschriebenen Erste Hilfe-Ausbildung, trotz zahlreicher Erste Hilfe-Kurse, z.B. bei der Bundeswehr, bei der Polizei, bei Post und Bahn gibt es noch viel zu Wenige, die Erste Hilfe tatsächlich leisten und leisten können.

Bei Bewußtlosigkeit, bei Atemstillstand, bei bedrohlichen Blutungen kommt es auf die Minute, ja auf die Sekunde an. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes vergehen in günstigen Fällen nur Minuten. Bei Atem- oder Kreislaufstillstand treten jedoch bereits nach vier bis sechs Minuten die ersten nicht mehr gutzumachenden Zellschäden auf. Sie lassen sich durch Erste Hilfe vermeiden - wenn rasch und gezielt gehandelt wird. Das ist nur durch zufällig Anwesende oder zufällig Hinzukommende möglich - deshalb ist es so wichtig, in Erster Hilfe so viele Menschen wie überhaupt möglich auszubilden.

Nach Paragraph 34 der Straßenverkehrsordnung (StVO) muß jeder an einem Unfall Beteiligte Verletzten helfen. Paragraph 323c des Strafgesetzbuches weitet das auf jeden aus, auch wenn er nicht am Unfall beteiligt ist. Die Praxis sieht ganz anders aus: Neugierige versammeln sich in großer Zahl, zu helfen trauen sich nur Wenige. Bei weniger als einem Viertel der Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten wird ausreichende Erste Hilfe geleistet. Bei anderen Unfällen oder Notfällen sieht es kaum besser aus.

Jeder kann urplötzlich Erste Hilfe von einem Laien benötigen. Jeder kann unvermutet in eine Situation kommen, in der er mit Erster Hilfe Leben retten könnte. Jeder sollte folglich einmal darüber nachdenken, ob er sich nicht in einem freiwilligen Erste Hilfe-Kurs das nötige Wissen dazu verschafft.

Kreisbauernverband Göppingen e.V.

Am Samstag, dem 22. Januar 1983, 13.00 Uhr, findet in der Turn- und Festhalle Schlatt der Kreisbauerntag 1983 statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Geschäftsbericht - Entlastungen
3. Grußworte
4. „Zur Lage der Volkswirtschaft am Jahresbeginn 1983 - Auswirkungen auf die Landwirtschaft“
Professor Dr. Eduard Mändle
Rektor der Fachhochschule Nürtingen
5. Diskussion
6. Schlußwort

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Teilnahme.

gez. Otto Müller
(Vorsitzender)

Landfrauentage 1983

Die Landfrauenvereinigung des Katholischen Deutschen Frauenbundes Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. hält am Donnerstag, dem 20. Januar 1983, in Geislingen/Steige einen Landfrauentag ab.

Program m:

- | | |
|-------------|--|
| 9.00 Uhr | Eucharistiefeier in der Kirche St. Johannes |
| 9.50 Uhr | Versammlung im Gemeindefaal |
| 10.00 Uhr | Pfarrer Westenfeld (Landvolkseelsorger):
„Mut zum christlichen Lebensstil in einer veränderter Gesellschaft“; anschließend Diskussion |
| 12 - 14 Uhr | Mittagspause |
| 14.00 Uhr | Dr. med. Moll (Gosbach)
„Herz- und Kreislaufkrankungen“
anschließend Diskussion |

Die Leitung des Tages hat Frau Ströhlin, Geislingen.

2 Eingeladen sind alle Frauen des ländlichen Raumes.

Jahreshauptversammlung des Fleckviehzuchtvereins Göppingen

Am Dienstag, dem 18. Januar 1983 findet um 10.00 Uhr in Göppingen im Kleinen Saal der Stadthalle die diesjährige Hauptversammlung statt. (Saalöffnung um 9.30 Uhr).

Zu dieser Versammlung sind alle Mitglieder des Vereins, die freiwilligen Mitglieder der Milchleistungsprüfung sowie die Landwirte der Besamungsbetriebe und Freunde der Fleckviehzucht freudlichst eingeladen.

Tagessordnung

1. Begrüßung und Eröffnung
 2. Protokoll, Kassenbericht und Entlastung
 3. "Die Erzeugung eines schmackhaften und nährstoffreichen Grundfutters für die Rindviehhaltung"
Referent: RLD Dr. Streicher, Landwirtschaftsamt Göppingen
 4. "Bauliche Entwicklungen und Finanzierungsmöglichkeiten im Rindviehstallbau"
Referent: ORLR Müller, Landwirtschaftsamt Göppingen
- Anschließend gemeinsames Mittagessen
5. "Entwicklung beim Zuchtverband Ulm/Donau 1982
Aktuelle Fragen in der Fleckviehzucht"
Referent: RLD Dr. Fitzenschaft, Tierzuchtamt Ulm/Donau
 6. Verschiedenes, Wünsche und Anträge (evtl. Die-Vortrag)
- Voraussichtliches Ende der Versammlung 16.30 Uhr.

Fleckviehzuchtverein Göppingen
Göppingen

gez. Walter Schwegler
Vorsitzender

Ausbildungsmöglichkeiten im Obstbau

1. Fortbildungslehrgang für Kirschenanbauer in Weilheim/Teck am 17. Februar 1983

Das Regierungspräsidium Stuttgart führt am Donnerstag, dem 17. Febr. 1983 eine Fortbildungstagung für Kirschenanbauer durch. Die Tagung findet in der Limburghalle in Weilheim/Teck statt und dauert von 8.30 bis 16.30 Uhr. Unkostenbeitrag 10.- DM. Am Vormittag spricht Herr Ott über Qualitätsanforderungen, Dr. Silbereisen behandelt den Standorteinfluß und die Veredlungsunterlagen, und Prof. Dr. Stößer spricht über Befruchtungsverhältnisse. Schließlich werden am Nachmittag von Prof. Dr. Schmidle die bestandsgefährdenden Krankheiten im Kirschenanbau behandelt und Ingenieur Zbinden aus der Schweiz behandelt aktuelle Fragen der Produktionstechnik. Der Besuch der Tagung ist allen Kirschenanbauern zu empfehlen. Anmeldung bis spätestens 20. Januar 1983 bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen, Telefon: 07161/202413.

2. Aufbaulehrgang für Obatbau-Liebhaber in Heidenheim/Brenz vom 9. - 11. März 1983

Bei dem 3-tägigen Lehrgang werden vormittags das Bodenleben, die Herstellung von Kompost und seine Anwendung behandelt, außerdem Anbaufragen bei Pflaumen und Zwetschgen, der Süß- und Sauerkirschenanbau in der östlichen Albregion, sowie Fragen des integrierten Pflanzenschutzes im Apfelanbau und Krankheiten und Schädlinge bei Steinobst. Am Nachmittag findet jeweils praktische Unterweisungen im Schnitt von Stein- und Kernobst statt.

Der Lehrgang dauert von 9.00 bis 16.30 Uhr und kostet 15.- DM. Anmeldung bis 10.2.1983 bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen, Telefon: 07161/202413.

3. Grundlehrgang Obatbau ab 19.1.1983 in Ludwigsburg

Ein 21-tägiger Grundlehrgang Obstbau wird von Regierungslandwirtschaftsret Schwarz vom Landwirtschaftsamt Ludwigsburg ab 19.1.1983 in Ludwigsburg durchgeführt. Dieser Lehrgang vermittelt gründliche Grundkenntnisse im Obstbau. Täglich findet von 9.00 - 12.00 Uhr Unterricht und von 13.30 - 16.00 Uhr praktische Unterweisung an verschiedenen Obstarten, Altersstufen und Baumformen statt.

Nähere Auskunft erteilt die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau. Anmeldung bis spätestens 10. Januar 1983 beim Landwirtschaftsamt Ludwigsburg, Auf dem Wasen 9, 7140 Ludwigsburg, Telefon: 07141/83076.

Kurzlehrgänge über Obstbaumpflege

Die Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau führt in diesem Winter wieder zwei Kurzlehrgänge über Obstbaumpflege für Gartenbesitzer durch. Dabei werden Grundkenntnisse über den Obstbaumschnitt an verschiedenen Obstarten (Kern-, Stein- und Beerenobst), Baumformen und Altersstufen vermittelt. Theoretischer Unterricht findet jeweils von 8.00 - 10.00 Uhr statt, wobei Fragen des Anbaus, der Düngung und des Pflanzenschutzes behandelt werden. Der praktische Unterricht dauert bis 16.30 Uhr; Mittagspause ist von 12.00 bis 13.30 Uhr. Die Lehrgänge sind auf Interessenten aus dem Liebhaberobstbau abgestimmt.

Termine:

Lehrgang I in Schlat vom 7. bis 10. Februar 1983
im Vereinsheim des Schwäb. Albvereins, Reichenbacher Str. 24/1

Lehrgang II in Bünzwangen vom 21. bis 24. Feb. 1983
im Nebenzimmer der Turnhalle des TSV Bünzwangen
(an der Hauptstraße)

Der Lehrgang II ist für das untere Kreisgebiet gedacht; er findet nur bei genügender Beteiligung statt.

Die Lehrgangsgebühr beträgt DM 20.- und wird zum Beginn des Kurses einkassiert.

Interessenten werden gebeten, sich bis spätestens 20. Januar 1983 bei der Beratungsstelle für Obst- und Gartenbau, Postfach 809, 7320 Göppingen formlos anzumelden (Postkarte genügt). Sie werden in einem gesonderten Schreiben über alle weiteren Einzelheiten unterrichtet.

Bahnhof Geislingen (Stelge) informiert!

„Abteil des Jahres“ - ein neues Sonderangebot

Besonders für Familien und Gruppen / Erstmals mit Zielort-Arrangement

Nach dem Erfolg der „Rosaroten Wochenenden“ im vergangenen Herbst startet die Bundesbahn Mitte Januar 1983 ihr nächstes Sonderangebot: Im „Abteil des Jahres“ können bis zu sechs Personen beliebig weit für 220 DM in der zweiten und 330 DM in der ersten Klasse mit der Bahn ins Wochenende reisen, sofern Hin- und Rückfahrt am selben Wochenende erfolgen.

Das neue Sonderangebot „Abteil des Jahres“ gilt an neun Wochenenden vom 15. Januar bis einschließlich 13. März 1983 jeweils ab Freitag 20.00 Uhr bis Montag 12.00 Uhr. Am Montag jedoch nur zur Rückfahrt. Die Bundesbahn vermietet an jedem der neun Wochenenden Sitzabteile in TEE-, IC- und D-Zügen an Familien oder Gruppen bis zu sechs Personen; Hunde dürfen im Abteil unentgeltlich mitgenommen werden. Die Abteile müssen im Vorverkauf gebucht werden; die - kostenlose - Platzreservierung ist Voraussetzung für die Ausgabe der Fahrkarte. Insgesamt stehen an jedem Wochenende rund 6000 Abteile für das Sonderangebot zur Verfügung; es gilt jeweils so lange, wie Abteile in TEE-, IC- und D-Zügen dafür frei sind.

Im Pauschalpreis sind nicht nur die TEE- und IC-Zuschläge, sondern als ein „Willkommensgruß“ von DB und DSG (Deutsche Schlafwagen- und Speisewagengesellschaft) auch ein kleines Lunchpaket inbegriffen. Für die Anreise zum und die Rückfahrt vom reservierten „Abteil des Jahres“ gibt es für Fahrten in Nahverkehrs- und Eilzügen bis zu 200 Kilometer Entfernung 50 Prozent Fahrpreismäßigung. Für diese Anschlußfahrten steht auch die Zeit Freitag ab 12.00 Uhr zur Hin- und Montag bis 24.00 Uhr zur Rückreise zur Verfügung.

Erstmals kann das neue Sonderangebot auch mit den deutschen Zielorten der Kurzreisangebote „DB-Städtetouren“ und „DB-Pauschal“ kombiniert werden. Voraussetzung ist jedoch, daß die betreffenden Zielorte ein Angebot zur Anreise am Freitag oder Samstag mit ein oder zwei Übernachtungen bieten. Gebucht werden können diese Zielort-Arrangements zusammen mit dem „Abteil des Jahres“ bei den Fahrkartenausgaben der Bahnhöfe Geislingen (Stelge), Fernsprecher 07331/42049 und Amstetten (Württ.), Fernsprecher 07331/7293.

Ärztlicher Notfalldienst

15./16.1.: Dr. Straub, Wiesensteig, Tel. 07335/6666

Notfalldienst der Apotheken

3 15./16.1.: Apotheke Wiesensteig

Sozialstation Oberes Filstal:

15./16.1.: Schwester Veronika Knaupp
Telefonisch zu erreichen Sonntag 13.00 bis 14.00 Uhr,
Nr. 07335/2177.

Psycho-Sozialwerk Deutschland e.V.

Jugendliche und Erwachsene in seelischer Not erhalten kostenlose Beratung bei:
Frau Rosenberger, Gartenstraße 10, 7342 Bad Ditzgenbach,
Telefon: 07334/6655.

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. Januar 1983

Samstag, 15. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Josef Bauer mit Tochter Luise

Sonntag, 16. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt (Hirtenwort)

10.00 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet vom Kindergarten

Montag, 17. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für Karl Käppeler

Dienstag, 18. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für Rosa und Georg Weber mit Sohn Georg

Mittwoch, 19. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe für Pia und Josef Schweizer

Donnerstag, 20. Januar

7.45 Uhr Schüलगottesdienst

Hl. Messe nach Meinung

Freitag, 21. Januar

7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen

16.00 Uhr Alle Jugendlichen der 8. Klasse jeglicher Schulart treffen sich zur Anmeldung und Besprechung des Firmungsunterrichts im katholischen Gemeindehaus. Es möge niemand unentschuldigt fehlen. Eltern, sorgt bitte dafür.

Samstag, 22. Januar

14.00 Uhr Beichtgelegenheit

19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse

Hl. Messe für Maria und Stefan Reichle

Was auch geschieht im neuen Jahr - Gott ist gut

Ob wir dies Jahr begehen wie eine festliche Nacht;
ob wir dies Jahr bestehen wie eine stürmische Schlacht;
laßt die Freude bewahren und einen stillen Mut;
laßt und dies erfahren: was auch geschieht, Gott ist gut.

Und für dunkle Stunden noch einen lieben Trost:

„Wenn Gott dir eine Tür zuschlägt,
öffnet er dir ein Fenster.“

Russisches Sprichwort

Gott wird wissen, warum er nicht alle Finger gleichgemacht.

Spendung des Sakramentes der Firmung 1983

Als Firmungstag wurde vereinbart zusammen mit Gosbach Sonntag, 17. April, vormittags um 9.30 Uhr.

Als Firmungsort ist diesmal Gosbach an der Reihe.

Das Sakrament der Firmung spendet der H.H. Weihbischof Franz Joaef Kuhnle.

Gefirmt werden alle Jugendlichen der 8. Klasse jeglicher Schulart.

Der pfarrliche Firmungsunterricht ist notwendige Voraussetzung zum Empfang des Sakramentes der Firmung.

Für einen Firmungsunterricht gilt das gleiche wie für eine Bergwanderung:

„Das wichtigste Stück des Reisegepäcks
ist und bleibt ein fröhliches Herz“.

Hermann Löns

Wir treffen uns zum ersten Mal am Freitag, dem 21. Januar um 16.00 Uhr im kath. Gemeindehaus zur gemeinsamen Bespre-

chung. Ich bitte darum, daß niemand unentschuldigt fehlt. Vorschläge zur jugendgemäßen Vorbereitung werden dankbar entgegengenommen.

Ein gutes Wort der Eltern wäre schon eine gute Unterstützung in der Vorbereitung der Firmung, wofür ich mich heute schon herzlich bedanken möchte; denn das Elternhaus ist auch heute noch der beste Nährboden für die Erziehung und Bildung der Jugendlichen. Die Familie ist der fruchtbare Mutterboden; ohne diesen Boden ist alle Erziehungsarbeit ein „Einfüllen in einen Sack ohne Boden“.

„Alles Erste bleibt ewig im Kinda“

Jean Paul

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

Gottesdienste vom 15. bis 22. Januar 1983

Samstag, 15. Januar

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier mit Hirtenbrief (Karl und Maria Bitter)

Sonntag, 16. Januar - 2. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Uhr Eucharistiefeier mit Hirtenbrief (Oskar Kottmann)

18.00 Uhr Andacht

Montag, 17. Januar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Lydia Spengler)

Dienstag, 18. Januar und Mittwoch, 19. Januar, entfällt die hl. Messe, da der Ortsgeistliche eine Tagung besucht.

Donnerstag, 20. Januar

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Erich Stehle)

Freitag, 21. Januar

7.30 Uhr Eucharistiefeier (Klara Stehle)

Samstag, 22. Januar

15.00 Uhr Beichtgelegenheit

18.00 Uhr Eucharistiefeier (Maria Rießler geb. Walter)

Vom 18. bis 25. Januar gilt unser besonderes Gebetsanliegen der Einheit der Christenheit.

Hochherzige Spenden

Für ADVENIAT wurden 3180,27 DM gespendet, die Sternsinger brachten für die Ärmsten in den Missionsländern 664,43 DM zusammen und für die neue Orgel wurden 1007,16 DM in die Opferkörbchen gelegt. Allen Spendern sei ein ganz herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Der Wochenspruch:

„Das Gesetz ist durch Mose gegeben;
die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus gekommen.“

Donnerstag, 13. Januar

18.00 Uhr Jugendclub

20.00 Uhr Jugendkreis: Typisch Mann - typisch Frau (mit Film)

Freitag, 14. Januar

14.00 Uhr Frohes Alter mit Paul Nagel, Gosbach

20.00 Uhr Frauenkreis: Typisch Mann - typisch Frau (mit Film)

Sonntag, 16. Januar

10.15 Uhr Gottesdienst (Zimmerling); gleichzeitig Kindergottesdienst im Gemeindezentrum

Montag, 17. Januar

20.00 Uhr Rhythmische Gymnastik für Frauen

Dienstag, 18. Januar

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores

Mittwoch, 19. Januar

15.45 Uhr Konfirmandenunterricht

18.30 Uhr Kinderchor

19.15 Uhr Jugendchor

20.15 Uhr Probe des Gemischten Chors

20.15 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Die Sammlung BROT FÜR DIE WELT ist nun abgeschlossen. Es kam der stattliche Betrag von 1629,- zusammen. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Im neuen Jahr wird es bei den Veranstaltungen am Donnerstagabend eine Änderung geben. Im vierzehntägigen Wechsel zum Jugendkreis soll hier ein DONNERSTAGS-TREFF eingerichtet

werden, zu dem alle Gemeindeglieder herzlich eingeladen sind. Zu einem werden es biblische Themen sein, mit denen wir uns einmal im Monat beschäftigen, zum anderen allgemein interessierende Fragen, Filme, Gespräche... Den ersten Termin werden Sie im nächsten Mitteilungsblatt finden. Ich würde mich freuen, wenn dieser Versuch bei Ihnen Anklang finden würde.

Ev. Kirchengemeinde Degg.-Bad Ditzzenbach

Wochenspruch: Das Gesetz ist durch Moses gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1, 17

Donnerstag, 13. Januar
15.00 Uhr Gesellschaftsspielnachmittag der Senioren im Gemeindehaus

Samstag, 15. Januar
7.00 Uhr Abfahrt zur Nolde-Ausstellung nach Nürnberg. Zwar wurde schon ein größerer Bus bestellt, dennoch gilt: Anmeldung noch für wenige möglich, aber unbedingt erforderlich. Fahrpreis: DM 28,-. Rückkehr: 19.00 Uhr.

2. Sonntag nach dem Erscheinungsfest - 16. Januar
9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann). Predigttext: Markus 2, 18 - 20; gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 19. Januar
15.30 Uhr Konfirmandenunterricht
15.30 Uhr Jungchar

Kinderkirche

Ab Sonntag, 16.1., findet wieder die Kinderkirche statt und zwar wie gewohnt gleichzeitig mit dem Gottesdienst um 9.15 Uhr.

Literaturabend

Der erste Literaturabend dieses Jahres findet am Dienstag, 25.1., um 20.00 Uhr im Gemeindehaus statt. Gelesen und besprochen wird das Gedicht von F. Hölderlin „Der Jüngling an die klugen Ratgeber“. Interessenten können den Text beim Pfarramt anfordern.

Sprachstunde von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus

Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder nach persönlicher Absprache, Telefon 07334/4294.

Neuapostolische Kirche Wiesensteig

Schöntalstraße 45

Sonntag, 16. Januar
9.00 Uhr Gottesdienst
15.00 Uhr Gottesdienst
Mittwoch, 19. Januar
20.00 Uhr Gottesdienst

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein e.V.

Ortsgruppe Bad Ditzzenbach

Am kommenden Sonntag, 16. Januar, ist unsere Hütte geöffnet.



Betr.: Skikurs für Jedermann!

Der 4-Tage-Skikurs vom 6. bis 9. Januar mußte witterungsbedingt ausfallen. Hierfür findet ein Kurs an 2 bis 3 Wochenenden statt. Die Anzahl der Unterrichtsstunden und die Teilnahmegebühr werden beibehalten.

Folgende Wochenenden sind vorgesehen:
15./16. Januar, 22./23. Januar und 29. Januar. Je nach Schneelage verschiebt sich der Kursbeginn um 1 Wochenende. Nähere Auskunft und Neuanmeldung bei: Dieter Hiesserer, Kapellenweg 16, 7342 Bad Ditzzenbach, Tel. 07334/5700.

Voranzeige - Filmvortrag

Zu einem Filmvortrag am Samstag, 22. Januar 83 im Kath. Gemeindehaus laden wir alle Albvereiner und Freunde des Schwäb. Albvereins recht herzlich ein. Unser Wanderfreund Erich Mayer wird Ihnen interessante Filme über Wanderungen der Ortsgruppe vorführen. Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Wann? Samstag, 22.1.83, 20.00 Uhr.
Saalöffnung 19.00 Uhr.

Wo? Kath. Gemeindehaus Bad Ditzzenbach

Kneipp-Verein Bad Ditzzenbach e.V.

Voranzeige: Jahreshauptversammlung 1983

Liebe Kneippfreunde! Freitag, 21. Januar 83, findet um 20.00 Uhr im Gasthaus „Heuändres“ unsere diesjährige Hauptversammlung statt.

Tagesordnung: 1. Bericht des Vorsitzenden; 2. Bericht der Kassenführerin; 3. Entlastung des Vorstandes; 4. Programmorschau 1983; 5. Verschiedenes.

Anträge zur Hauptversammlung sind bis spätestens 15.1.1983 schriftlich unserem Vorsitzenden, Franz Rohm, zu übergeben. Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Termin vorzumerken und vollzählig und pünktlich an der Hauptversammlung teilzunehmen.

Nachruf

Vor einigen Tagen ist unser Mitglied, Frau Hella Gläsel, gestorben. Frau Gläsel gehörte unserem Verein seit 1.1.1980 an und war uns treu verbunden. Wir werden Frau Gläsel in guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand

Musikverein Gosbach e.V.

Faschingauftritt 1983



Am Samstag, dem 22.1.83, eröffnen der Musikverein Gosbach unter Mitwirkung des Kleintierzuchtvereins die diesjährige Faschingssaison in der Turnhalle. Wir laden die gesamte Einwohnerschaft schon heute zu diesem Termin recht herzlich ein. Näheres hierzu im nächsten Mitteilungsblatt.

Die Vorstandschaft

FSV Bad Ditzzenbach 1928 e.V.

Der FSV hielt am 18. und 19. Dezember seine Weihnachtsfeier im Gemeindehaus ab. Die Veranstaltungen waren ein voller Erfolg. An beiden Tagen war der Saal bis auf den letzten Platz gefüllt. Der Verein bedankt sich hiermit bei allen Besuchern für ihr Erscheinen recht herzlich. Allen Spendern, die zum Gelingen der guten Tombola beigetragen haben, sagen wir nochmals vielen Dank.

Im Mittelpunkt des Abends stand das Theaterstück „Ferien am Bauernhof“. Dieses Stück kam bei den Zuschauern recht gut an, was die Laienspielgruppe bestimmt zu weiteren Aufführungen sehr ermutigen wird. Folgenden Akteuren gilt für ihre große Mühe ein Dankeschön: Gehrke Wilfried: Leiter der Gruppe; Jandl Karl: Knecht am Bauernhof (Hauptrolle); Bucher Heike geborene Göser (Studentin): Gast am Bauernhof; Eggert Gerhard: Journalist, Gast am Bauernhof; Herbst Gudrun: Bäuerin; Herbst Petra: sorgte für gute Schminkung; Hagemeyer Helga: Souffleusin; Hagemeyer Willi: Bauer; Lüsebrink Ellen: Gast am Bauernhof; Oechsle Michael: Sohn der Bauernfamilie; Schneider Resi: Magd am Bauernhof; Ulmer Gerd: Gast am Bauernhof (Kaugummifabrikant).

In der Pause führen Mädchen der Gymnastikgruppe des FSV einen Jazztanz auf. Die Gruppe unter Leitung von Helga Barth bekam für die schöne Einlage reichlichen Beifall. Auch ihnen allen sagen wir Dank.

Für die musikalische Umrahmung und vorweihnachtliche Stimmung sorgte Achim Böstler mit gekonntem Spiel auf seiner Orgel. Dem Achim gilt dafür nochmals ein besonderer Dank.

Nicht vergessen seien aber die vielen freiwilligen Helfer, die durch ihren Einsatz zum guten Gelingen viel beigetragen haben. Auch die aktiven Spieler hatten eine erfreuliche Einlage. Vertreten durch Spielführer Schweizer Klaus bedankten sie sich beim treuen Publikum, überreichten dem Betreuer Eberlein und Trainer Jordan Geschenke. Auch die Linienrichter wurden nicht vergessen. Die Clubhauswirtin „Resi Schneider“ erhielt ebenfalls ein Geschenk.

Allen Mitgliedern und Freunden des Sportvereins wünschen wir Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Voranzeige: Der FSV veranstaltet am 5. Februar 1983 im Gemeindehaus seinen traditionellen Faschingsball. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.

Turn- und Sportverein Gosbach e.V.

Abteilung Fußball

tsv
Am Samstag, dem 15. Januar 83, nimmt der TSV Gosbach in Salach an einem Hallenturnier teil. Die Gruppenegegner sind: SF Dettingen, FC Donzdorf und TSV Hohenstaufen.
Turnierbeginn: 10.15 Uhr, Abfahrt: 9.15 Uhr.

Der TSV Gosbach hat wieder einige Vorbereitungsspiele, bevor die Rückrunde beginnt. Am 29.1. spielt man beim VFR Süßen, die Termine gegen Donzdorf und Albershausen sind noch nicht bekannt. Wir hoffen alle, daß sich die 1. und 2. Mannschaft in der Rückrunde etwas steigert, um noch einen guten Mittelplatz zu machen.

Achtung: Skiausflug 19.2. bis 20.2.83 nach Pfronten/Allgäu

Auch in diesem Jahr macht der TSV Gosbach wieder einen Ski-ausflug. Diesmal geht es nach Pfronten/Allgäu. Bekannt durch den Breitenberg, wo schon FIS Abfahrten stattfanden. Auch für Langläufer sind hervorragende Loipen vorhanden. Die Unterkunft ist in Pfronten/Kreuzegg im Bayrischen Hof. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist (bis 40 Personen) können Sie sich schon jetzt anmelden.

Anmeldung: Günter Weiß, Schulstraße 53, Gosbach.

Unterkunft: 30,- DM, Fahrtkosten: 24,- DM.

Bei der Anmeldung ist der Fahrpreis zu zahlen. Anmeldeschluß ist der 9. Februar.

Abteilung Jugendfußball

Am letzten Wochenende nahmen die B- und C-Jugend bei der Vorrunde um die Hallen-Kreismeisterschaft teil.

Die B-Jugend wurde mit 3 Unentschieden und einem 5:0 Sieg 1. in ihrer Gruppe. Sie spielt am Sonntag, 16.1., in der Michelberghalle in Geislingen in der Endrunde. Über zahlreiche Unterstützung würde sie sich freuen. Abfahrt bitte dem Aushang entnehmen!

Für eine Überraschung sorgte unsere C-Jugend in Kuchen. Nachdem auf dem Feld weder ein Tor noch ein Punkt erzielt wurde, erreichte sie in einer Gruppe von 6 Mannschaften den 3. Platz. Sie hat sich hiermit für die Trostrunde am Sonntag in Ebersbach qualifiziert mit ihrem 1. Sieg und 2 Unentschieden und 2 knappen Niederlagen.

Abteilung Tennis

Jahresversammlung der Abt. Tennis

Am Dienstag, dem 18.1., findet um 19.30 Uhr im Vereinsheim die Jahresversammlung der Tennisabteilung statt. Hierzu ergeht an alle Mitglieder der Abteilung herzliche Einladung.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Berichte; 3. Entlastung; 4. Wahlen; 5. Anträge; 6. Anstellung eines Platzwartes; 7. Kauf einer Walze; 8. Herstellung der Plätze; 9. Arbeitsdienst; 10. Verschiedenes.

Anträge sind bis 15.1.83 bei Abteilungsleiter Steiner J. einzureichen.

Aus der Tagesordnung können Sie ersehen, daß wichtige Entscheidungen anstehen. Wir bitten Sie daher dringend, sich diesen Termin fraizuhalten. Sehen Sie es als Ihre Pflicht an, an dieser Versammlung teilzunehmen.

Für den Tennisausschuß
Steiner J.

Abteilung Tischtennis

Noch im alten Jahr führte die Tischtennis-Abteilung des TSV Gosbach ihre Vereinsmeisterschaften durch. Wegen Verletzungen konnten leider der Vorjahresmeister Uwe Briem sowie Albert Schütz nicht teilnehmen. So gelang es zum ersten Mal Günter Burkhardt, den 1. Platz und damit den Titel des Vereinsmeisters 1982 zu erringen.

Das Ergebnis: 1. Günter Burkhardt 9:1 Spiele; 2. Helmut Bäuerlen 8:2; 3. Siegfried Glaser 8:2, Norbert Necker 8:2; 5. Richard Schimschok 6:4; 6. Ernst Deininger 5:5; 7. Peter Pulvermüller 4:6; 8. Karl-Heinz Glembotzki 3:7, Uwe Schmelzer 3:7; 10. Helmut Schmelzer 1:9; 11. Carsten Raith 0:10.

Die Tischtennisabteilung beteiligte sich im vergangenen Jahr auch noch an den landesoffenen Ebersbacher Stadtmeisterschaften mit großem Erfolg. Bei den Mädchen gelang sogar ein Doppelsieg: Das Einzel konnte Elke Burkhardt für sich entscheiden und auch der 3. Platz von Elisabeth Bitter soll nicht unerwähnt bleiben. Und auch im Mädchendoppel errangen Burkhardt/Bitter den 1. Platz. Im Herreneinzel belegte G. Burkhardt den 3. Platz.

Vorschau: Liebe Tischtennisfreunde, wir möchten Sie jetzt schon darauf aufmerksam machen, daß am Samstag, dem 22. Januar, das Spitzenspiel der Kreisliga in Gosbach stattfindet. Unsere 1. Herrenmannschaft würde sich sehr freuen, wenn sie in diesem Schlüsselspiel um den Aufstieg gegen den Tabellenführer Heiningen etwas Zuschauerunterstützung hätte.

Sängerbund Gosbach



Am 15. Januar 1983 findet im Josefsheim die 28. ordentliche Hauptversammlung statt.

Beginn: 20.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Bericht des Vorstands; 3. Bericht der Schriftführerin; 4. Bericht des Kassiers; 5. Bericht des Dirigenten; 6. Entlastung; 7. Verschiedenes.

Wir bitten um rege Teilnahme, auch der passiven Mitglieder.

Die Vorstandschaft

Am kommenden Freitag beginnen wieder die regelmäßigen Singstunden. Wir bitten um pünktliches und vollzähliges Erscheinen.

Kolpingsfamilie Gosbach



Am Sonntag, dem 16.1.83, findet im Josefsheim die Generalversammlung der Kolpingsfamilie Gosbach statt. Beginn: 19.00 Uhr.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Berichte; 3. Entlastung; 4. Neuwahlen; 5. Verschiedenes.

Anträge können bis zum Beginn der Versammlung abgegeben werden.

Faschingsgesellschaft Gosbach

„De Loidige“ e.V.



Meckerkasten

Auf vielfachen Wunsch hat die Faschingsgesellschaft Gosbach einen Meckerkasten am „Alten Rathaus“ in Gosbach angebracht. Hier können alle Bürger ihre Sorgen und Nöte, welche auf die Leber oder den Magen drücken, loswerden. Wir, die Faschingsgesellschaft, werden uns bemühen, diese Anliegen bei unserer Prunksitzung am Gombigen Donnerstag zu glossieren. Ferner können Sie hier Vorschläge für Faschingswagen, Verbesserungen bei der Prunksitzung oder das Faschingsumzuges abgeben.

Wir hoffen nun, daß die Einwohnerschaft diese Gelegenheit rege nützen wird.
Was semmer?? Loidig - Loidig - Loidig.

Der Schriftführer

Sportschützenverein Gosbach e.V.



Die ersten Rundenwettkämpfe in diesem Jahr brachten uns drei Niederlagen und einen Sieg. Sehr gut schlug sich unsere Vorderladermannschaft in der Disziplin Perkussionsgewehr. Mit einem Vorsprung von 37 Ringen in der Mannschaftswertung besiegten sie die Schützenkameraden des SK Aalen-Nesslau.

Mit 95 Ringen in der Einzelwertung war unser Willi Pulvermüller wieder Mannschaftsbester.

Tapfer geschlagen haben sich auch unsere Luftgewehrschützen der 2. Mannschaft gegen den SG Auendorf II. Mit einem guten Ergebnis von 1446 Ringen in der Mannschaftswertung könnten sie jetzt Tabellenzweiter werden. Zum Sieg reichte es auch hier nicht ganz, da der Vorsprung der Auendorfer von 11 Ringen nicht ganz aufgeholt werden konnte, wo doch immer wieder ein Auendorfer Schütze mit Ergebnissen aufwartet, die normal in die 1. Mannschaft gehören.

Totale Niederlagen erzielten die 2. Luftpistolenmannschaft und die 3. Luftgewehrmannschaft. Mit Unentschieden von 119 Ringen und 112 Ringen kamen sie gegen ihre Kontrahenten nicht an.

Die Ergebnisse:

Vorderlader-Perkussionsgewehr

SK Aalen-Nesslau I - SSV Gosbach I 336 - 373 R.
Heiss Gerhard sen. 93 Ringe; Pulvermüller Willi 95 Ringe; Rüdiger Klaus 94 R.; Mrosek Hartmut 91 R. (Schweizer Günter 89 R.; Dörre Adolf 87 R.)

Luftgewehr 2. Mannschaft

SG Auendorf II - SSV Gosbach II 1457 - 1446 R.
Pulvermüller Willi 366 R.; Spieß Hans-Rainer 364 R.; Heiss Gerhard jun. 358 R.; Pfleger August 358 R. (Spengler Josef 356 R.; Haase Heinz 333 R.)

Luftgewehr 3. Mannschaft

SSV Gosbach III - SG Deggingen II 1273 - 1385 R.
Schwind Peter 321 R.; Schneider Hermann 320 R.; Pulga Oliver 319 R.; Müller Roland 313 R. (Isemann Wolfgang 310 R.; Gerle Albert 308 R.; Bosch Ulli 285 R.)

Luftpistole 2. Mannschaft

SSV Gosbach II - SV Heiningen 1328 - 1447 R.
Pfleger August 342 R.; Spieß Hans-Rainer 338 R.; Stica Josef 324 R.; Wegscheider Karl-Heinz 324 R. (Haase Heinz 314 R.; Plichta Rufin 316 R.; Plichta Karin 297 R.)

Für das vollzählige Erscheinen bei den Wettkämpfen möchten wir uns bei allen Schützen bedanken!

Die Vereinsleitung

Kleintierzuchtverein Gosbach e.V.



Am Freitag, dem 14. Januar 1983, findet im Gasthaus „Lamm“ unsere diesjährige Hauptversammlung statt. Alle Mitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen. Wir bitten um rege Beteiligung. Beginn: 20.00 Uhr.

1. Berichte der Vorstandschaft; 2. Entlastung; 3. Verschiedenes. Anträge können bis zum Beginn der Versammlung schriftlich beim Vorstand abgegeben werden.

Die Vorstandschaft

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Einladung zur Hauptversammlung am
28. Januar 1983 im Schützenhaus

Liebe Schützenkameraden,
am Freitag, dem 28.1.1983, findet im Schützenhaus um 20.00 Uhr die diesjährige Hauptversammlung statt.

Tages-
ordnung:

Begrüßung
Berichte: Vorstand; Schriftführer; Jugendleiter;

Berichte: Kassier
Entlastung
Wahlen
Anträge
Verschiedenes

Anträge können bis zum Versammlungsbeginn bei Vorstand Heinz Späth eingereicht werden.

Voranzeige

Unser Schützenball findet am Freitag, dem 4. Februar 1983, im Schützenhaus statt! Bitte diesen Termin vormerken!

Bundeswettkampf 1983 mit ansprechenden Ergebnissen

Beim 1. Kampf im neuen Jahr zeigten unsere Mannschaften teilweise recht ansprechende Ergebnisse, so daß wir mit einem Aufstieg unserer IV. Mannschaft von der C-Klasse in die B-Klasse rechnen können. Beide Mannschaften warteten mit überzeugenden Siegen auf. Wiederum bester Auendorfer Schütze war Ralf Doll, der auch ganz souverän die Tabellenführung auf Kreisebene anführt. Ebenfalls mit sehr guten Ergebnissen warteten unsere Jungschützen Ewald Eckert mit 358 und Karl-Ulrich Straub mit 357 Ringen auf, ohne daß es ihnen allerdings gelang, ihren Trainer Eugen Doll, der 362 Ringe erzielte, abzuhängen. Immer besser in Schuß kommt unser Dieter Doll I, der mit seinen 362 Ringen mit zum sicheren Erfolg seiner Mannschaft beitrug.

Ergebnisse:

SV Faurndau III - SG Auendorf I 1426 - 1380 Ringe
Heinz Späth 352 R., Karlheinz Späth 348 R., Franz Wimmer 345 R., Alfred Neudert 335 R., Hermann Bollet 330 R., Manfred Rösch 328 R.

SG Auendorf II - SSV Gosbach II 1457 - 1446 Ringe
Ralf Doll 380 R., Eugen Doll 362 R., Ewald Eckert 358 R., Karl Ullrich Straub 357 R., Oliver Scheiber 350 R., Dieter Doll II 347 R., Thomas Treub 328 R.

ZSG Gingen II - SG Auendorf III 1299 - 1247 Ringe
Böhme Hartmut 317 R., Frietsch Adolf 312 R., Späth Carola 311 R., Hübner Rudi 307 R., Moll Leo 307 R., Rösch Georg 290 R.

SG Auendorf IV - SSV Schlat II 1372 - 1269 Ringe
Dieter Doll I 362 R., Ulrich Doll 348 R., Roland Eckert 338 R., Späth Andreas 324 R., Karlheinz Frey 319 R., Hansjörg Straub 311 R., Gerd Allmendinger 301 R.

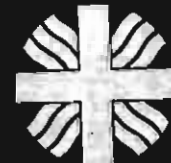
Die Vereinsleitung wünscht den Schützen auch für den letzten Kampf dieser Saison im Februar ein recht „Gut Schuß“!

Wichtiger Hinweis:

Alle Schützen sind recht herzlich zur Gauversammlung am Samstag, 22. Januar 1983, im Schützenhaus in Eschenbach eingeladen. Beginn 15.00 Uhr.

Schützen, die bei der Kreismeisterschaft starten wollen, bitte bei Jugendtrainer Eugen Doll melden!

Die
Caritas
hilft



hilf
der
Caritas



1

Gemütlichkeit mit Kachelöfen

Die althergebrachten altmodischen und wieder neu entdeckten Öfen und Kamine geben immer noch eine gemütlichere und gesündere Wärme als z.B. Zentralheizungen - und dazu sehen sie noch dekorativ aus. Sie drosseln auch den Energieverbrauch, da man sie in der Übergangszeit meistens ausschaltet. Sie helfen außerdem sparen, da man Holz und Gestrüpp aus dem Garten und Selbstgesammeltes aus dem Wald verbrennen kann.

1. Der Kamin an der Wand

Oft sind offene Kamine an einer Wand vorstehend angebracht. Im Neubaubereich ist aber auch ein Einbau in der Wand möglich, so daß nur noch die Feuerraumöffnung den Kamin ausmacht. Der Schornstein befindet sich hinter oder seitlich dem offenen Kamin. Er kann später mit der Kaminverkleidung bedeckt und somit unsichtbar gemacht werden.

2. Offener Kamin im Freien

Im Freien ist ein offener Kamin verhältnismäßig problemlos, da immer ausreichend Frischluft zur Verfügung steht. Ein Schornstein ist notwendig, eine Ausrichtung des Kamins nach Westen wäre sinnvoll, um die abendliche Sonne beim Kamin- oder Grillfest genießen zu können. Dagegen spricht, daß die Westseite die Wetterseite ist.

3. Skandinavische Gemütlichkeit

Die schönen Schwarzen, sie kommen hauptsächlich aus Skandinavien. Bei geöffneten Türen kann man das faszinierende Spiel der Flammen genießen. Eines dieser Modelle mißt nur 42x42x42 cm und hängt in wärmespeichernden Leichtbausteinen, die man auch mit karamischen Platten verkleiden kann. Es gibt auch ein Modell mit Kochplatte.

4. Freistehender Kamin als Raumteiler

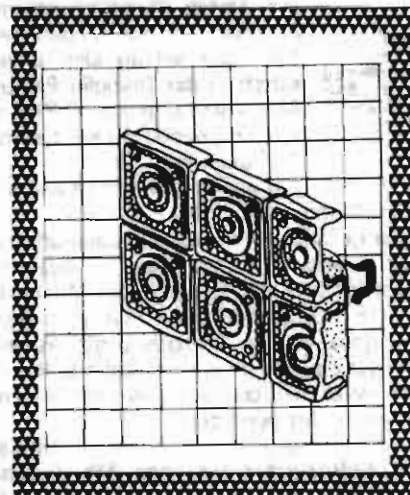
Er besteht aus einbrennlackiertem Stahlblech und ist ein Schmuckstück für jeden größeren Raum. Rund um den Kamin kann man die Sitzgruppe anordnen. In den Boden der Empore ist der Aschekasten eingelassen. Der Kamin ist feuerwehrrot.

5. Kachelgrundofen

Dieser Ofen wird frei aufgestellt und zum Teil sogar durch eine oder mehrere Wände geführt, damit die angrenzenden Räume mit aufgewärmt werden. Er hat einen gemauerten Feuerraum für feste Brennstoffe. Es wird um so mehr Wärme produziert, je dicker seine Wände und die Schamottschiicht hinter den Kacheln sind. Ist angeheizt, dauert es etwa 3 Stunden, bis Wärme durch die Kacheloberfläche abgegeben wird. Bei 10 Quadratmeter Kacheloberfläche werden etwa 7000 Watt abgegeben.

6. Tonkacheln für Kachelgrundöfen

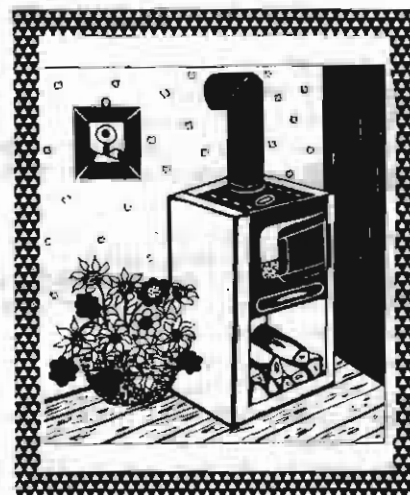
Die Tonkacheln werden auf der Rückseite geklammert und an Ort und Stelle mit einer vier bis fünf Zentimeter dicken Schamottschiicht versetzt.



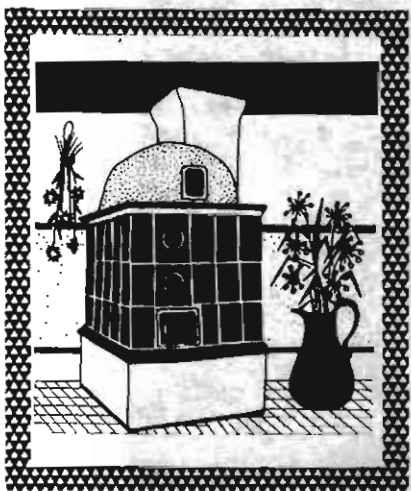
4



2



5



3



6

BERLIN

Wochenend-Pauschalflugreise

12.3. - 13.3.1983 und 30.4. - 1.5.1983

**Berlin ist immer eine Reise wert —
Berlin hat immer Saison**

Die Stadt an der Spree, die Stadt der Sehenswürdigkeiten und Museen, die Stadt der Lebensfreude, der Theater, der Kunst und Konzerte, der Kneipen und verrückten Diskotheken, der großen Tanzpaläste, hat immer Saison — hier ist immer etwas los, hier ist durchgehend geöffnet.

Berlin ist immer eine Reise wert — kommen Sie mit.

REISEPROGRAMM:

Samstag

Abflug von Stuttgart mit einer Linienmaschine der Pan Am gegen 9.00 Uhr nach Berlin — Vesper mit Kaffee oder Tee an Bord. Ankunft in Berlin-Tegel gegen 10.05 Uhr.

Nach der Ankunft in Berlin große Stadtrundfahrt:

Diese interessante Stadtrundfahrt zeigt Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Berliner City zwischen Kurfürstendamm, Tiergarten und Funkturm. Ein Berliner Stadtführer mit »Herz und Schnauze« gibt die notwendigen Erklärungen. Dauer dieser Rundfahrt 3 Stunden. Die Stadtrundfahrt endet am Hotel.

Unzählige Gaststätten und Restaurants bieten sich zum Mittagessen in der City an.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, sei es zum Erkundungsgang auf dem Kurfürstendamm, zum Besuch von Museen etc. Auch der Berliner Zoo mit seinem großen Aquarium lädt zu einem Besuch ein. Der Dachgarten des Hotels Intercontinental bittet zum Tanztee, aber auch das berühmte Café Kranzler ist einmal einen Besuch wert.

Am Abend haben Sie gerade in Berlin vielfältige Möglichkeiten, sei es zum Besuch von Theatern, vom Musical bis zur Oper, sei es zu einem Bummel über den Kurfürstendamm, oder etwa zu einem Abendessen in einem der zahlreichen Spezialitäten-Restaurants.

Sonntag

Großes und reichhaltiges Frühstücksbüfett im Hotel.

Große Rundfahrt durch Ost-Berlin (gültiger Reisepaß erforderlich): alte und neue City, Unter den Linden mit Humboldt-Universität, Staatsbibliothek, Neue Wache, Kronprinzenpalais, Staatsoper, ehemaliges Zeughaus, Dom, Rathaus, Alexanderplatz und Fernsehturm. Evtl. Besuch des berühmten Pergamon-Museums. Dazu die Bezirke im Südosten bis zum Treptower Park. Dauer der Fahrt ca. 3 ½ Stunden. Kein Zwangsumtausch notwendig!

Gelegenheit zum Mittagessen nahe der Gedächtniskirche; typische Berliner Gerichte serviert z.B. Schultheiss-Bräuhaus mit Alt-Berliner Atmosphäre, aber Sie können sich auch in Restaurants der Spitzenklasse kulinarisch verwöhnen lassen.

Am Nachmittag haben Sie nochmals Zeit zur freien Verfügung. Um 17.00 Uhr Transfer vom Hotel zum Flughafen und gegen 18.40 Uhr Abflug von Berlin mit einer Linienmaschine der Pan Am nach Stuttgart, an gegen 19.45 Uhr.



Reisepreis ab und bis Stuttgart 448.— DM
Einzelzimmerzuschlag 40.— DM

Leistungen:

Linienflug lt. Programm mit Pan Am der Economy-Klasse (20 kg Freigepäck). Unterbringung in einem erstklassigen Hotel in Doppelzimmern mit Bad/Dusche/WC. An Verpflegung ist amerikanisches Frühstücksbüfett am Sonntag eingeschlossen. Große Stadtrundfahrt durch West-Berlin und Ost-Berlin lt. Programm. Transfer vom Flughafen zum Hotel (in Verbindung mit Stadtrundfahrt West-Berlin) und vom Hotel zum Flughafen. Reiseleitung ab und bis Stuttgart, Stadtplan von Berlin.

Ausweis:

Für deutsche Staatsangehörige ist ein gültiger Personalausweis oder Reisepaß erforderlich. Für den Besuch von Ost-Berlin ist ein gültiger Reisepaß zwingend vorgeschrieben, der Bundespersonalausweis genügt nicht.

Hotel:

Tourotel Berlin, Albrechtstraße 2, 1000 Berlin 41, Telefon 030/79 10 61. Erstklassiges, 1980 eröffnetes Hotel. 220 Zimmer, alle mit Bad/Dusche/WC, Radio, Farbfernseher, Selbstwähltelefon und Minibar ausgestattet. Sauna, Solarium und Fitness-Raum im Haus. Wienerwald, Restaurant und Bar im Haus.

ANMELDUNG

Ich/wir melde(n) hiermit Personen für die
»Berlin-Reise« vom 12.3. - 13.3.83 / 30.4. - 1.5.83 zum Preis von
.....DM pro Person an.

Die erforderliche Anzahlung werde(n) ich/wir sofort nach Anforderung übeweisen.

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Name:

Anschrift:

Telefon:

Datum Unterschrift

Auskunft und Anmeldung:

NUSSBAUM GMBH — REISEBÜRO

7252 Weil der Stadt · Industriegebiet · Telefon (07033) 20 01
7022 L.-Echterdingen · Kanalstr. 17 · Telefon (0711) 79 57 66



Alarm-Tel.
07 11/70 55 55



S.O.S.
Flugrettung
e.V.

eine gute Sache

Schwere Unfälle im Ausland oder Erkrankungen fern der Heimat sind kein Schreckgespenst mehr! Die S.O.S.-Flugrettung holt Sie - wenn es sein muß - von jedem Punkt der Erde mit speziellen Ambulanz-Flugzeugen. Pflicht- und Ersatzkassen zahlen dies nicht mehr! Deshalb sollten Sie noch heute

Mitglied werden.

Ihre S.O.S.-Flugrettung beatens empfohlen durch



„Dr. Grasmüller, München, Fördermitglied seit 1979“

Bitte Coupon ausfüllen, ausschneiden, auf Postkarte kleben und einsenden an S.O.S.-Flugrettung e.V., Abteilung Mitgliederbetreuung, Tulpenweg 1, 8901 Bonstetten, Tel. 08293/6185.



VÖHRINGER

Sanitäre Anlagen
Bauflaschenerie

7342 Bad Ditzenbach, Wacholderweg 10,
Telefon (07334) 67 21

Mein Betrieb ist vom 10.1. bis 21.1.1983
geschlossen.



Gasthof
»Hirsch«
A. Kottmann

Unterdorfstraße 2, Telefon: 07335/5188, Bad-Ditzenbach/Gosbach

»Das Restaurant mit schwäbischer Gastlichkeit«

Unser Haus ist von Montag, den 17. Januar bis einschließlich Donnerstag, den 10. Februar wegen Betriebsferien

geschlossen.

Kegelbahnbetrieb bleibt geöffnet.

PREISKEGELN für jedermann
vom 15. bis einschließlich 23. Januar 1983

Teilnahme von Einzelpersonen oder Gruppen täglich ab 17.00 Uhr.

Preisverteilung und Stechen findet am Sonntag, den 23. Januar 83 um 17.00 Uhr in der Kegelbahn statt.

Ihre Familie Kottmann

**Wer wirbt,
hat den Erfolg gebucht!**

Wir machen

Betriebsferien

vom 17. bis einschließlich 31. Januar 1983

Bäckerei-Konditorei
MICHAEL BOCK
Bad Ditzenbach

SCHÖNES BODENSEEOBST !

Frisch vom Kühlhaus, Delicious, Cox Orange und andere Sorten, HKL. I, 18 + 20 kg-Kisten netto ab DM 16.-; Leergut mitbringen. Verkauf Dienstag, 18.1.

Bad Ditzenbach am Rathaus 13.30 Uhr
Bad Ditzenbach-Gosbach am Rathaus - 13.40 Uhr
Schwabenobst Kuhn - Weil i. Sch.

Lindenfarb

SONDERPREISE

Hose, Jacke, Kleid DM 3,60

Wollmantel DM 5,45

Einfachreinigung, formgedämpft, appretiert

Wiedereröffnet !

Annahmestelle ROSA ALT
Drackensteiner Straße 4, Gosbach

KURSBEGINN für alle Klassen und Mofa: Dienstag, 18. Januar 1983, 19 Uhr



**Unsere
Ausbildungsfahrzeuge:**

für Kl. 1 b: Hercules Ultra 80 RS
für Kl. 1: Suzuki GS 400 Katana und Suzuki GS 550 Katana
für Kl. 2: LKW Mercedes 1519
für Kl. 3: BMW, Irmischer Kadett, DB Automatic
Und auf Wunsch Überland- und Autobahnfahrt auf Porsche 924 turbo

FAHRSCHULE WALZER

Drackensteiner Str. 29 • 7342 Gosbach • Telefon: 07331 / 4 34 44 und 4 10 01

Kundendienst - Elektrogeräte

SIEMENS • BOSCH • AEG • MIELE
BAUKNECHT • SCHARPF • ZANKER
CONSTRUCTA u.a. Fabrikate

werksgeschult, schnell und preiswert

Anfahrtskosten werden ab Bad Ditzgenbach berechnet

**Dietrich u. Bäurle + Co.
GmbH**
ELEKTROANLAGEN

Heilbronner Straße 23 • Gewerbegebiet Ost
7320 GÖPPINGEN • Telefon 07161 / 7 01 31

REPARATUR UND VERKAUF VON

MIXI Küchenmaschinen

führt aus **Elektro - KOHLER**

Kundendienststelle **Kurt Vester**, Mühlhäuser Str. 10/1
7341 Gruibingen, Tel. 07335 / 51 23

— Kostenlose Anfahrt und Durchsicht —

monic moden

*Die kleinsten Preise
für die schönsten Hosen, Pullis, Blusen, Röcke
und Kleider.*

*Jede Cord-, und Flanell-Hose DM 59.-
Jede Jeans DM 49.-*

m.bader, hauptstr. 34, wiesensteig

Wenn Ferne u. Nähe
erscheinen Dir trüb,
dann liegt's an
der Brille
drum gehe zu ...



Staatl. gepr. Augenoptiker
Augenoptikermeister
Uhrmachermeister
Lieferant aller Krankenkassen

GRUB

Geislingen/Steige, Bahnhofstr. 19

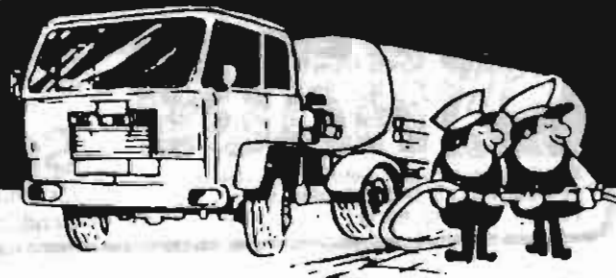
!!! Lastwagen mit 4 t Werkzeugen und Maschinen

von der Messe zurück, z.T. nicht mehr orig. verp., mit Garantie zu verkaufen in **7317 Wendlingen**, Stuttgarter Str. 29, gegenüber BP-Tankstelle ab **Freitag, 14.1. bis Samstag, 22.1.83** von 10.00 - 18.00 Uhr.

15 Einhand-Winkelschleifer, gebr. à 99.-; 1700 W Winkelschleifer à 199.-; Staubsauger f. naß u. trocken à 199.-; 500 W Bosch-Bohrmaschine à 199.-; 2-Gang-Bosch-Schlagbohrmaschine à 79.-; 400 W Bohrmaschine, links u. rechts à 110.-; 10 Liter-Kompressor, bis B atü à 450.-; 4 Tisch-Bohrmaschinen à 390.-; 30 Bohrstandort für jede Bohrmaschine à 59.-; 150 Spritzpistolen u. Reifenfüller à 39.-; Tische, passend für jede Holzkreissäge à 79.-; 9 gr. Kompressoren; 90 l Kessel; 450 l Ansaugleistung; à 1290.-; 7 Schweißgeräte; 180 Amp, mit Kühlung à 340.-; 15 gebr. Motorsägen ab 199.-; Stablampen und Strahler ab 4,90; 50 Autogen-Zusatzgeräte zum Punktschweißen à 49.-; 7 Schutzgas-Schweißgeräte à 1390.-; 6 Schutzgas-Schweißgeräte ab 990.-; 15 Doppelschleifer à 89.-; 1-m-Schraubzwingen à 15,90, ca. 5 ELU Tisch-u. Kappsägen ab 490.-; ca. 150 Widia Sägeblätter f. jede Handkreissäge ab 6,90; ca. 150 Maschinenschraubstöcke versch. Größen ab 9,90; 3000 Widia Bohrer ab - 50 700 Kombizangen u. Seitenschneider à 6,90; Trenn- u. Schruppscheiben für jeden Winkelschleifer ab 1,50; Handkreissägen, Stichsägen, Bandsägen, Hobelbänke, Werkbänke, Nußkästen, Ringschlüssel, Rohrzangen, Handhobel, ELZ-Kappsägen, Oberfräser, Schraubstöcke, Kabeltrommeln, Hammer, Meißel, HSS-Bohrer, Kompressor-schlauch, kleine und große Schweißgeräte sowie v.a. Werkzeuge. Ca. 50 Schwing-schleifer u. 2-3 t Schraubzwingen ab 3,90; 25 St. 2-Gang-Stichsägen à 149.-; gebr. Kompressoren alle Größen, alles zu Sonderpreisen; ca. 15 Luftmeißel und Schlagschrauber à 99.-; ca. 25 gebr. elektr. Spritzpistolen ab 19,90; ca. 15 Hobel-bänke ab 289.-; ca. 15 Bandsägen ab 390.-

Verkauf nur gegen bar oder Scheck, solange Vorrat reicht!

Dante Cavallo, Elektrische Werkzeuge, 7317 Wendlingen



Wir liefern Ihnen **Heizöl**
preisgünstig und schnell im eigenen
Tankwagen in allen Partien-Größen

Braun & Mangold

GmbH

HEIZÖLE - TREIBSTOFFE

Pichlerstraße 12, 7903 Laichingen, Tel. 07333/ 67 27
Büro Seestr. 33, 7346 Wiesensteig, Tel. 07335 / 64 10

Superangebote

mayer
Schuhe

SUPERANGEBOT

**HERREN-
WINTERSTIEFEL**

echt Leder
warm gefüttert
zum Schnüren

nur **29.⁹⁰**

WM sport

**Langlauf-
SKI**

komplett mit Bindung
montiert

nur

79.⁹⁰

AWG *Mode*
Center

Herren-Hemden

100 % Baumwolle

nur

15.00

Damen»Hosen

pflegeleicht, 100 % Polyester

nur

29.90

Damen-Kleider

100 % Polyester

nur

59.90

REU **ELEKTRO
HAUS**

Alb-Elektrizitätswerk Geislingen-Steige eG
EINKAUFSZENTRUM GOSBACH
Telefon: (07335) 58 11

Pendelleuchten

mit Leinenschirm, versch. Farben,
ideal für Kinder- oder Esszimmer

19.90

Spotstrahler

für Wand- oder Deckenmontage,
Gehäuse schwarz

nur **9.00**

ZG

**Ihr Einkaufszentrum
vor der Haustür**

Gosbach, Drackensteiner Str. 125-129